

f

Burgdorf-Peiner-Geestplatte

Obere Allerniederung

Zeitraum: 27.06.2023 - 29.06.2023

Ausgabe 05/2023

Winterweizen

Stadium: EC 70 - 75 Schläge: 7

Bodentemperatur: 19°C

Bodenwasser: 34% der nutzbaren Feldkapazität

Frühj.-Nmin: (0-30/60/90) 23/21/15 kg N/ha

Nitrat-N-Angebot in 0-30 cm:

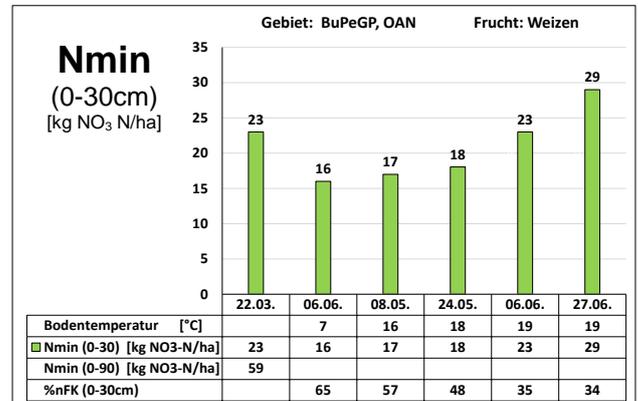
Der Nitrat-Messwert in der Ackerkrume (0-30 cm) hat gegenüber der letzten Messung im Mittel auf 29 kg NO₃N/ha zugenommen. Der Weizen befindet sich aufgrund der Trockenheit der vergangenen Wochen in der Phase der Kornfüllung und hat die N-Aufnahme weitestgehend eingestellt.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die Bodenfeuchte hat aufgrund der Niederschlagsmengen (20 bis 50 mm) seit der letzten Messung nicht weiter abgenommen. Bei fehlendem Entzug durch die Bestände und bei optimalen Bedingungen für die N-Mineralisation aus dem Boden-N-Vorrat bilden sich bis zur Ernte vermutlich erhebliche freie Stickstoffmengen.

Empfehlung:

Nach der Ernte sollten die ungenutzten N-Mengen durch zeitnah gedrillte Zwischenfrüchte für die Nachfrucht gesichert werden.



Mais

Stadium: EC 35 - 45 Schläge: 11

Bodentemperatur: 20°C

Bodenwasser: 29% der nutzbaren Feldkapazität

Frühj.-Nmin: (0-30/60/90) 27/22/15 kg N/ha

Nitrat-N-Angebot in 0-30 cm:

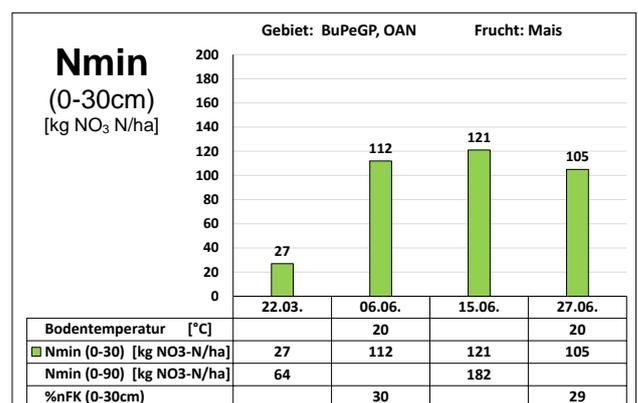
In der Schicht 0-30 cm werden 105 kg Nitrat-N/ha gemessen. Im gesamten Wurzelraum dürfte der mittlere Nmin-Wert bei über 180 kg N/ha.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die weiter steigenden N-Mineralisationsraten werden das jetzt schon hohe „N-Angebot“ - trotz der starken Biomassezunahme - weiter vergrößern und zu einem deutlichen N-Überangebot führen.

Empfehlung:

Die gemessenen hohen Nmin-Werte gleichen denen der Vorjahre. Beim Mais besteht daher nach wie vor ein deutliches Einsparpotential bei der Stickstoffdüngung. Zumindest sollte über Alternativen zum DAP nachgedacht werden. Durch P-Mikrogranulate ließen sich bei der Unterfußdüngung so schon einmal diese 18 kg N/ha einsparen.



Zuckerrüben

Stadium: EC 34-39 Schläge: 3

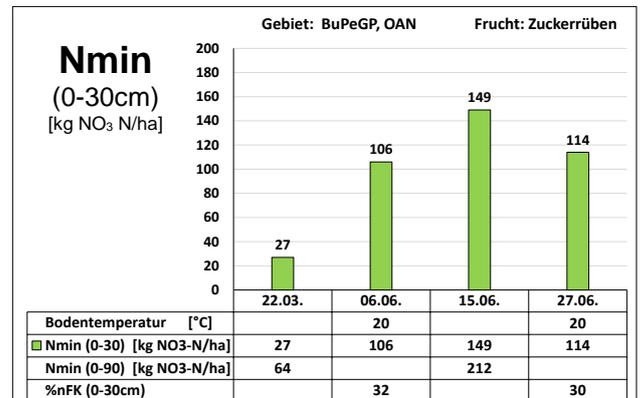
Bodentemperatur: 20°C

Bodenwasser: 30% der nutzbaren Feldkapazität

Frühj.-Nmin: (0-30/60/90) 27/22/15 kg N/ha

Nitrat-N-Angebot in 0-30 cm:

Seit der Spät-Frühjahrs-Nmin-Beprobung hat der starke Biomasse-Zuwachs der Rüben den Nitrat-N-Vorrat in der Ackerkrume auf 114 kg N/ha reduziert. Im gesamten Wurzelraum (>2,0 m) dürfte die pflanzenverfügbare Stickstoffmenge trotzdem noch über 160 kg N/ha liegen und ist mehr als ausreichend.



N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Bei ausreichender Bodenfeuchte ist mit weiterhin hohen N-Mineralisationraten zu rechnen, diese führen dann sehr wahrscheinlich zu einem deutlichen N-Überangebot.

Empfehlung:

Rüben nehmen bis zum Roden Stickstoff auf, dabei bestehen deutliche Unterschiede zwischen den Rodezeitpunkten. Auf früh gerodeten Flächen kann der Herbst-Nmin-Wert um 30 bis 40 kg N/ha höher liegen als auf Flächen mit spätem Rodezeitpunkt. Vielleicht ergibt sich aus diesen Erfahrungen für die Zukunft eine Möglichkeit, in Verbindung mit dem Spät-Frühjahrs-Nmin, frühzeitig Stickstoff einzusparen.

Bei Fragen zum Wasserschutz, zum Nitrat-Info-Dienst oder zur Düngung kontaktieren Sie uns gerne!

Freundliche Grüße

Ihr WRRL-Beratungsteam „Aller links“

Dieter Hosch

Tel.: 0175/ 231 7438

s.strycio@ingus-net.de

Stefan Strycio

Tel.: 0171/ 430 8770

s.strycio@ingus-net.de